

Aufholen nach Corona

Von Hauke Enzenauer

6. Oktober 2021, 10:50

News allgemein

Im Rahmen des Förderprogramms „Aufholen nach Corona“ des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration, des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Stadt Wuppertal startet bei *esperanza* Wuppertal ein neues Projekt: Gesundheitsorientierte Begleitung von jungen Familien aus den EU Ländern. Für die Durchführung des Projektes konnte mit einer halben Stelle die sehr erfahrene Hebamme Karin Perkowski gewonnen werden. Die Maßnahme ist ein Angebot der psychosozialen Unterstützung für besonders benachteiligte Familien mit Kindern von bis zu drei Jahren und Schwangere aus den EU-Ländern und Balkanstaaten. Das Ziel ist eine frühzeitige und nachhaltige Verbesserung der Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder. Durch eine gesundheitsorientierte Familienbegleitung sollen die Eltern in ihrer Erziehungs- und Versorgungskompetenz gefördert werden.

Im Rahmen des Förderprogramms „Aufholen nach Corona“ werden an auch Wuppertaler Grundschulen von den Caritas-Schulsozialarbeiter/-innen verschiedene Projekte für die Kinder angeboten. Dazu gehören unter anderem ein Yoga-, ein Waldprojekt, eine Projektwoche auf einem Tierhof, ein Musikvideo- und ein Kunstprojekt mit einer Mosaikkünstlerin.

An den Solinger Grundschulen wird über das gleiche Förderprogramm Sozialkompetenztraining für die Kinder angeboten.

Die Projekte sind darauf ausgelegt, Sozialverhalten, Achtsamkeit und Motorik bei den Kindern zu fördern, um die durch Corona entstandenen Defizite abzubauen.